

## DGOM startet Masterkursreihe „Pädiatrische Osteopathie“



Nach 2 Jahren intensiver Vorbereitung wird das Masterkursprogramm der DGOM um ein weiteres „Highlight“ erweitert. Ab kommendem Jahr wird in einer Reihe von insgesamt 7 Kursen im Modulsystem (zzgl. Prüfung) der gesamte für die Kinderosteopathie wesentliche Stoff vermittelt. Unterstützt wird hierbei das Lehrerteam der DGOM erneut u.a. von bereits aus anderen Kursen bekannten Lichtgestalten der Osteopathie wie zum Beispiel Prof. Jane Carreiro, D.O. Sie hat einen wesentlichen Anteil an der Kursgestaltung und wird in ihrer professionellen und zugleich charmanten Art wie gewohnt die Kursreihe bereichern.

Am Anfang dieses Postgraduierten-Curriculums steht jeweils ein propädeutischer Kurs (**Päd 0**), in dem die kindgerechte Untersuchung von Frühgeborenen, Säuglingen und Kleinkindern vermittelt wird, einschließlich der für die fachgerechte Behandlung erforderlichen neuropädiatrischen Grundkenntnisse. Die Darstellung der sensomotorischen Entwicklung und ihrer für die Behandlung relevanten Abweichungen steht ebenso im Fokus, wie die Beschreibung der Indikationen und Kontraindikationen.

Schwerpunkt im Kurs **Päd 1** sind die BLT (Balanced ligamentous tension) – Techniken von W. G. Sutherland D.O., die besonders zur Behandlung von Kindern geeignet sind, aber auch beim Erwachsenen hervorragend wirken.

Beim Kurs **Päd 2** werden ausgehend von einer intensiven Darstellung der embryologischen Entwicklung des Schädels schwerpunktmäßig craniale Behandlungstechniken des Säuglings und Kindes eingeübt.

Die Vielfalt sensorischer Störungsmuster bei Kindern und die damit verbundenen Funktionsdefizite auf motorischer Ebene sind Gegenstand des Kurses **Päd 3**. Es werden therapeutische Möglichkeiten vermittelt, die Entwicklung der sensorischen Fähigkeiten osteopathisch manipulativ zu fördern.

Ein weiterer Höhepunkt der Kursreihe wird im Jahre 2008 mit dem Kurs **Päd 4** eingeführt werden. Hierbei werden spezifische diagnostische Methoden für das viscerale System beim Säugling und Kleinkind erläutert. Auch hier spielen –wie in der gesamten Kinderosteopathie– biodynamische Aspekte eine übergeordnete Rolle.

Die Kurse **Päd 5** und **6** werden dann vorwiegend praktisch-klinisch orientiert sein und das intensive „hands on“ vertiefen im Sinne einer direkten Supervision bei der Ausübung der bisher erlernten Techniken. Der Kurs **Päd 6** wird abgeschlossen mit einer praktischen und theoretischen Prüfung über den gesamten in der Kursreihe vermittelten Stoff.

Vorgesehen ist insgesamt ein 2 jähriges Postgraduierten-Curriculum, dessen erfolgreiche Teilnahme mit einem **Diplom für pädiatrische Osteopathie** dokumentiert wird. Wir starten im Jahr 2007 mit den Kursen **Päd 0-3** und fahren im Jahr 2008 mit den Kursen **Päd 4-6** fort. Die genauen Termine können dem Anzeigenteil dieser Zeitung entnommen werden (o-

der auch der Homepage der DGOM unter [www.dgom.info](http://www.dgom.info)). Teilnehmen darf jeder, der einen Abschluss in Osteopathie nachweisen kann (D.O.M, D.O. oder andere gleichwertige Abschlüsse anerkannter Schulen).

Wir sind ganz sicher, dass das Curriculum das sein wird, was es verspricht - nämlich ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Qualitätsoptimierung osteopathischer Fertigkeiten bei der anspruchsvollen osteopathischen Arbeit mit Frühgeborenen, Säuglingen und Kleinkindern.

*Matthias Riedel*